Forschungsstelle
für deutsches und internationales
EisenbahnRecht

Hans-Jürgen Kühlwetter
Roman J. Brauner (Hrsg.)

Eisenbahnrechtliche Beiträge
Band 1

Die Eisenbahnen im Recht 2005

Dokumentation der
Fachtagung vom
20. Januar 2005
in Bochum

Minirex

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

Privatbahnen im Wettbewerb – aktuelle Streitfälle 7
Anselm Grün

Absicherung von Eisenbahnrisiken im internationalen Verkehr 19
Prof. Dr. Rainer Freise

Tarifrecht für Privatbahnen 26
Thomas Gelling

Rechtliche Hebel zur Verhinderung der Infrastrukturerosion 34
Dr. Urs Kramer

Technische Netzzugangskriterien – Kompetenzen und Grenzen der DB Netz AG 50
Dr. Bernd H. Uhlenhut

Das AEG im Vermittlungsverfahren – rechtliche und politische Konfliktlinien 59
Lothar Neuhoff

Ausblick Eisenbahnrecht 2005 – europarechtliche Vorgaben, Konsequenzen 66
für Eisenbahnen
Prof. Dr. Hans-Jürgen Kühlwetter

Verzeichnis der Referenten 75

Vorwort

Dieser Tagungsbericht dokumentiert eine neue Veranstaltungsreihe eines neuen Veranstalters.

Ein neuer Veranstalter: Dies ist die „Forschungsstelle für deutsches und internationales Eisenbahnrecht" (FER). Gemeinsam mit dem „Netzwerk Privatbahnen" wurde im Januar 2005 die erste Fachtagung unter dem durchaus programmatischen Titel „Die Eisenbahnen im Recht" durchgeführt.

Das „Netzwerk Privatbahnen" dürfte in der „Szene" hinsichtlich der Entstehung und der Zielrichtung ausreichend bekannt sein.

Dies mag für die FER noch nicht der Fall sein. Getragen wird die FER durch einen eingetragenen und steuerbegünstigten Förderverein, in welchem Eisenbahninteressierte Mitglied werden können.

Die FER soll unabhängig von eisenbahngebundenen Institutionen, Verbänden oder Organisationen der Erfassung, Analyse, Bewertung und Unterstützung der Erforschung und Publikation des Eisenbahnrechtes dienen. Dabei sind Vortragsveranstaltungen ein ausgezeichnetes Mittel, Fachleute zusammenzuführen, Informationen und Meinungen auszutauschen und auch eigene Standpunkte zu überprüfen, abzusichern oder zu verwerfen. Einem von bestimmten Unternehmen oder Behörden vorgegebenen und protegierten „Mainstream" fühlt sich die FER nicht verpflichtet.

Über diese Vortragsveranstaltungen werden in loser Folge Tagungsbände erscheinen, welche Teil einer mit diesem Tagungsband begonnenen Reihe „Recht der Eisenbahnen" sein sollen.

Ganz bewusst haben die Verantwortlichen hinsichtlich der ersten Vortragsveranstaltung das Spektrum der Themen weit angelegt, um einen ersten Querschnitt zu geben. Die Resonanz war ausserordentlich positiv. Damit steht der Bedarf an einer neuen Veranstaltungsreihe zum Eisenbahnrecht fest. Deutlich wird daran zugleich, dass mehr fachplanungsrechtlich ausgerichtete Veranstaltungen den „Nerv der Zeit" nicht mehr treffen.

Wettbewerbsrecht ist für den altüberkommenen Eisenbahnrechtler ein vollkommen neues Gebiet. Nichtsdestoweniger ist die Zahl der wettbewerbsrechtlich geprägten behördlichen und gerichtlichen Entscheidungen im Eisenbahnrecht vergleichsweise gross und entsprechend bunt.

Damit im Zusammenhang sind auch – technische – Netzzugangskriterien zu sehen.